

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



STARthilfe in das Berufsleben

**POTENZIALE ERMITTELN –
FÄHIGKEITEN FÖRDERN**

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR

Qualität für Menschen



KAoA-STAR – IM ÜBERBLICK

In NRW erhält jede Schülerin und jeder Schüler im Rahmen von »Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW« eine den Fähigkeiten entsprechende Berufliche Orientierung. Für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung und/oder sonderpädagogischer Förderung gibt es das Angebot „Schule trifft Arbeitswelt“ (STAR). Diese Angebote beinhalten beispielsweise eine Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung oder Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Darüber hinaus gibt es Berufsorientierungsseminare, Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen sowie flankierende Hilfen wie Gebärdensprachdolmetschende, Mobilitätstraining und Jobcoaching am Arbeitsplatz. Mit dieser individuellen Unterstützung bei der Beruflichen Orientierung verfolgt KAoA-STAR das Ziel, mehr junge Menschen mit Behinderung in Ausbildung, Arbeit und andere arbeitsmarktnahe Maßnahmen zu vermitteln.

Bild: Marvin K. vor dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen.

Foto: Stephan Wieland, LWL

Titelbild: Mit KAoA-STAR hat der junge Mann seinen gewünschten Ausbildungsplatz gefunden. Foto: Ralf Emmerich, LWL



MIT DEM PRAKTIKUM IN RICHTUNG ALLGEMEINER ARBEITSMARKT

Ein besonderer Fokus bei KAoA-STAR liegt auf den betriebsnahen Angeboten wie Berufsfelderkundungen und Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Hier können die Jugendlichen ihr Potenzial entfalten und Vorbehalte können durch gegenseitiges Kennenlernen abgebaut werden.

Sehr häufig bereiten Praktika den Weg in eine Ausbildung oder Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Bild: Die junge Mitarbeiterin ist sehr konzentriert bei der Sache.
Foto: sturti, istockphoto







INTEGRATIONSFACHDIENST (IFD) – BERATER UND LOTSE

Der IFD ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung. Beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben ist die Fachkraft des IFD die konstante Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.



Die Kontaktdaten der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-nrw.de

Bild: Die Fachkraft des IFD und der junge Mitarbeiter schauen gemeinsam auf den Bildschirm. Foto: ExtranetTV Deutsche Post



KAoA-STAR – ZIELGRUPPE

Zur Zielgruppe von KAoA-STAR gehören Schülerinnen und Schüler mit einer Schwerbehinderung und/oder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische



Bilder: Die jungen Menschen probieren sich in unterschiedlichen Berufsfeldern aus. Foto: links: FG Trade, rechts: Sladic, istockphoto

Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache. Ebenso können Schülerinnen und Schüler mit einer fachärztlich diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung an KAoA-STAR teilnehmen.

SYSTEMATIK DER KAoA-STAR
STANDELEMENTE UND
FLANKIERENDEN HILFEN

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an den unterschiedlichen Standardelementen von KAoA-STAR teil. An verschiedenen Punkten des Prozesses werden Berufswegekonferenzen durchgeführt. Das ist eine Art „Runder Tisch“ mit allen Beteiligten. Hier wird das weitere Vorgehen auf dem Weg zum Übergang von der Schule in das Berufsleben besprochen.

- 

Förderschwerpunkte (FSP):
Geistige Entwicklung, Sprache,
Körperliche und motorische Entwicklung
sowie eine fachärztlich diagnostizierte
Autismus-Spektrum-Störung
- 

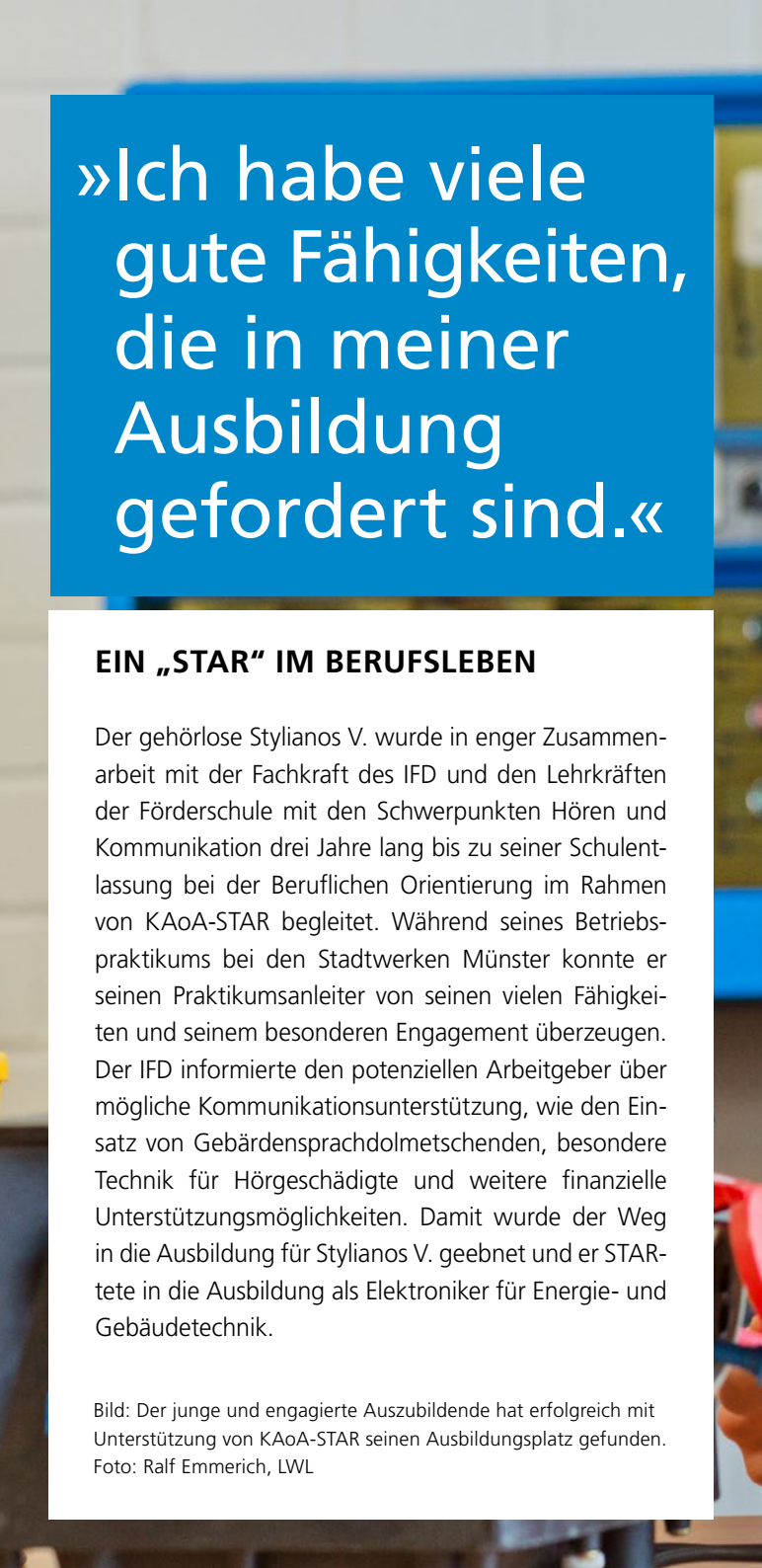
Förderschwerpunkt: Sehen
- 

Förderschwerpunkt: Hören und Kommunikation

Bild: Schülerinnen und Schüler
haben die Möglichkeit, sich
in unterschiedlichen Berufs-
feldern auszuprobieren.
Foto: Ralf Emmerich, LWL



START	SBO	8. Jahrgangsstufe / drei Jahre (im FSP GG spätestens mit Beginn	vor Schulentlassung der Berufspraxisstufe)	9. Jahrgangsstufe / zwei Jahre vor Schulentlassung	10. Jahrgangsstufe / Abschlussjahrgang	Übergang →
Beginn des Berufsorien- tierungs- prozesses mit einer Elterninfor- mationsver- anstaltung	2.4	STAR-Berufswegekonferenzen				  
	2.6	STAR-Einbindung von Eltern und	Erziehungsberechtigten			  
	4.3	STAR-Potenzialanalyse	 			
	4.4	STAR-Feststellung des funktio- nalen Sehvermögens				
	4.5	STAR-Potenzialanalyse Sehen				
	5.2	STAR-Berufsfelderkundungen		  		
	5.3/10.2/ 10.3	STAR-Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I+II, STAR-Betriebs-		nahes Bewerbungstraining / Umgang mit Dolmetschenden und Technik		
	5.4	STAR-Berufsorientierungsseminar			  	
	6.2	STAR-Intensivtraining arbeitsre-		levanter sozialer Kompetenzen (TASK)	  	
	6.3	STAR-Betriebspraktikum				  
	6.6	STAR-Langzeitpraktikum				  
	10.5	Flankierende Hilfen: Technische Arbeitshilfen, Kommunikative Hilfen, Jobcoaching am Arbeitsplatz, Individuelles Mobilitätstraining			STAR-Übergangsbegleitung	  



»Ich habe viele gute Fähigkeiten, die in meiner Ausbildung gefordert sind.«

EIN „STAR“ IM BERUFSLEBEN

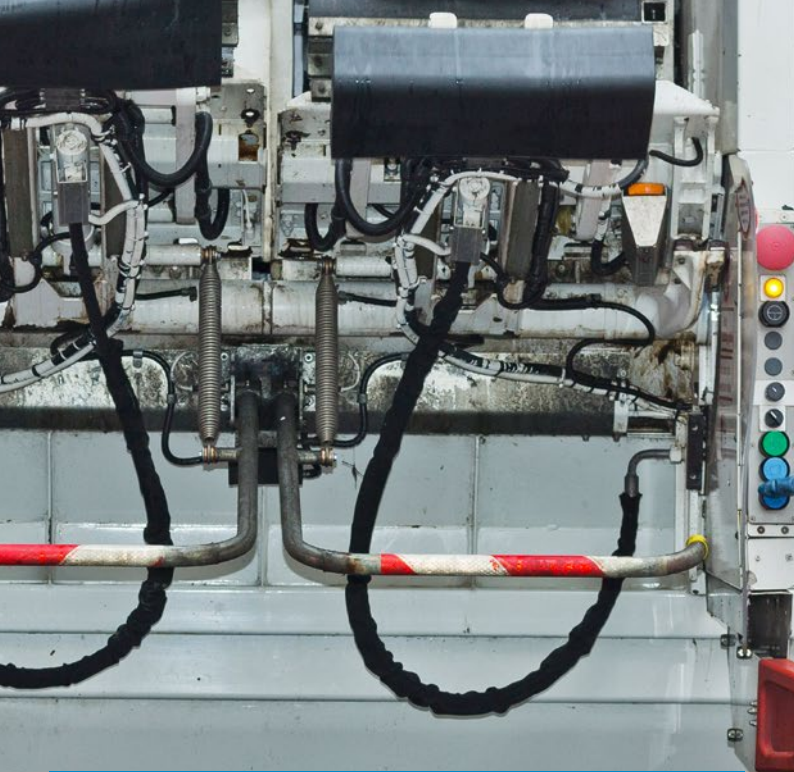
Der gehörlose Stylianos V. wurde in enger Zusammenarbeit mit der Fachkraft des IFD und den Lehrkräften der Förderschule mit den Schwerpunkten Hören und Kommunikation drei Jahre lang bis zu seiner Schulentlassung bei der Beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA-STAR begleitet. Während seines Betriebspraktikums bei den Stadtwerken Münster konnte er seinen Praktikumsanleiter von seinen vielen Fähigkeiten und seinem besonderen Engagement überzeugen. Der IFD informierte den potenziellen Arbeitgeber über mögliche Kommunikationsunterstützung, wie den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden, besondere Technik für Hörgeschädigte und weitere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten. Damit wurde der Weg in die Ausbildung für Stylianos V. geebnet und er startete in die Ausbildung als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik.

Bild: Der junge und engagierte Auszubildende hat erfolgreich mit Unterstützung von KAoA-STAR seinen Ausbildungsplatz gefunden.
Foto: Ralf Emmerich, LWL



Stadtwerke Münster





»Die Arbeit in
meinem Beruf
macht mir
sehr viel Spaß.«

Tobias N. ist bei den Abfallwirtschaftsbetrieben
Münster tätig.

KAoA-STAR – ANGEBOTE BEI SINNESBEHINDERUNG

Die Fachkräfte des IFD unterstützen bei der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen einer Sinnesbehinderung. Sie beraten zudem zu technischen oder personellen Hilfen.

Für Schülerinnen und Schüler mit einer Hörbehinderung werden beispielsweise spezielle arbeitsplatzbezogene Kommunikationstrainings angeboten. Es werden Vorstellungsgespräche geübt sowie Verhalten und Kommunikation am Praktikums- bzw. Arbeitsplatz.

Für Schülerinnen und Schüler mit einer Sehbehinderung besteht das Angebot einer besonders konzipierten Potenzialanalyse. Darüber hinaus gibt es weitere besondere Angebote wie die Feststellung des funktionalen Sehvermögens.

Der gesamte Prozess wird von Fachkräften des IFD begleitet, die auf das Thema Hören bzw. Sehen und alle damit verbundenen Fragen spezialisiert sind.

Bild: Jedes Zeichen am Bildschirm wird mit Hilfe einer Brückensoftware (Screenreader) und einer Braillezeile in ertastbare Punktschrift (Braille) umgesetzt. Foto: Ralf Emmerich, LWL

Stand: Januar 2022

PARTNER UND FINANZIERUNG

KAoA-STAR wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit NRW sowie der Landschaftsverbände LWL und LVR zu gleichen Teilen finanziert und in enger Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung NRW umgesetzt. Darüber hinaus werden Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds für die Umsetzung von KAoA-STAR verwendet.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Qualität für Menschen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen





DIE KOORDINIERUNGSSTELLEN KAoA-STAR DER LANDSCHAFTSVERBÄNDE

LWL-Inklusionsamt Arbeit

www.star.lwl.org

star@lwl.org

LVR-Inklusionsamt

www.star.lvr.de

star@lvr.de

